

Dr.Tiefenthaller Wolfgang
FA f.Kinder-u.Jugendheilkunde
Knabenseminarstraße 27
4040 Linz

An die Begutachtungsstellen des
Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen
und des Parlaments

Ich nehme zum Entwurf des PGV 2017 wie folgt Stellung:

Derzeit erfolgt die Primärversorgung von Kindern und Jugendlichen durch Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin und für Pädiatrie. In beiden Arztgruppen gibt es zunehmende Probleme in der Nachbesetzung von Kassenstellen, die Ursachen sind ähnlich.

Der vorliegende Entwurf des PGV beinhaltet positive Ansätze wie die Schaffung von interdisziplinären Teams und die Zusammenarbeit mehrerer Ärztinnen und Ärzte in verschiedenen Formen. Damit sollen Rahmenbedingungen geschaffen werden, die zu einer Attraktivierung der Niederlassung führen sollen, aber nur für Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin.

Bei Umsetzung des Gesetzes in der vorliegenden Form ist zu erwarten, daß durch die Förderung der Allgemeinmedizin mit neuen Organisations- und Honorierungsformen bei nicht ausreichender Berücksichtigung der Pädiaterinnen und Pädiater die Nachbesetzungsprobleme bei pädiatrischen Kassenstellen noch weiter zunehmen werden und die Bildung von auf Kinder und Jugendliche spezialisierten Teams nicht möglich ist.

Dies muß zu einer Verschiebung der Versorgung hin zu Ärztinnen und Ärzten für Allgemeinmedizin, die für diese Altersgruppe aber oft unzureichend ausgebildet sind, und zu ihren Teams führen, die ebenfalls

alle

Altersstufen zu versorgen haben.

Somit würde das im PGV gestellte Ziel einer qualitativ hoch stehenden Versorgung nicht nur nicht erreicht werden,sonder würde das Gesetz in der vorliegenden Form im Gegenteil zu einer Verschlechterung der Versorgung von Kinder und Jugendlichen führen.

Die vorgesehene Möglichkeit der Mitwirkung von Pädia-terinnen und/oder Pädiatern im Kernteam einer PV-Einheit nur in Verbindung mit Ärztinnen und/oder Ärzten für Allgemeinmedizin bei unverändertem Versorgungsauftrag für allle Altersstufen ist keine geeignete Lösung.

Ich schlage vor,im PGV die Möglichkeit zu schaffen,daß Kinder-und Jugendärztinnen und -ärzten unter Einschränkung des Versorgungsauftrages auf die Altersgruppe von 0-18 Jahren die gleichen Organisationsformen und Rahmenbedingungen wie den Ärztinnen und Ärzten für Allgemeinmedizin offen stehen.Dadurch könnten auch für Altersgruppe 0-18Jahre qualitativ hoch stehende und entsprechend ausgebildete PV-Teams geschaffen werden.

Dr.Tiefenthaller Wolfgang